

Der prophetisch-messianische Zeitrahmen – Teil 60

Quelle: <https://www.jdfarag.org/live>

6. August 2023 – Pastor J.D. Farag – Prophecy Update

Die Bedeutung der Dringlichkeit – Teil 3

Der eilige Auszug aus Ägypten

Nun möchte ich ein wenig detailliert auf das **2. Buch Mose** eingehen und da ganz speziell auf die dringliche und eilige Vorbereitung auf die bevorstehende Abreise aus Ägypten. Damals gab es noch keine YouTube-Kanäle oder Podcasts, in denen man hätte erfahren können, wie man sich am besten darauf vorbereitet.

2. Mose Kapitel 12 ist eine Typologie auf Jesus Christus als die Erfüllung der Pessach-Prophezeiung. Ich möchte Deine Aufmerksamkeit auf die spezifischen Details, die sich auf die Dringlichkeit und Hast beziehen lenken, bei der die Israeliten jeden Moment für die Abreise bereit sein mussten. Sie lag NICHT 50 Jahre in der Zukunft, sondern stand unmittelbar bevor.

Es geht mir darum, dass Du verstehst, was der Heilige Geist der Gemeinde von Jesus Christus sagt, zu all jenen, die Ohren zum Hören und Herzen haben, das anzunehmen:

Offenbarung Kapitel 22, Verse 12-14

12 „Siehe, ICH komme bald und Mein Lohn mit Mir, um einem jeden nach seinem Werk (Tun) zu vergelten. 13 ICH bin das A und das O, Der Erste und der Letzte, Der Anfang und das Ende. 14 Selig sind die, welche ihre Kleider waschen, damit sie ein Anrecht an den Baum (den Bäumen) des Lebens erlangen und durch die Tore in die Stadt eingehen (können)!“

Ich habe jetzt nicht die Zeit, näher auf Pessach einzugehen; doch bei der 10. Plage ging der Todesengel in Ägypten an einem Haus vorüber, wenn die Bewohner das Blut eines Lammes in der Form eines Kreuzes an den Türpfosten gestrichen hatten. Das war eine Prophezeiung, die sich später durch die Person Jesus Christus, als das Lamm Gottes, erfüllen sollte.

2. Mose Kapitel 12, Verse 1-13 + 33-34

1 Darauf gebot der HERR dem Mose und Aaron im Lande Ägypten Folgendes: 2 »Der gegenwärtige Monat soll euch als Anfangsmonat gelten! Der erste soll er euch unter den Monaten des Jahres sein! 3 Gebt der ganzen Gemeinde Israel folgende Weisungen: Am zehnten Tage dieses Monats, da nehme sich jeder (Hausvater) ein Lamm, für je eine Familie (Haushaltung) ein Lamm; 4 und wenn

eine Familie zu klein für ein ganzes Lamm ist, so nehme er und sein ihm zunächst wohnender Nachbar eins gemeinsam nach der Zahl der Seelen! Ihr sollt auf das Lamm so viele Personen rechnen, als zum Verzehren erforderlich sind! 5 Es müssen fehlerlose, männliche, einjährige Lämmer sein; von den Schafen oder von den Ziegen sollt ihr sie nehmen. 6 Bis zum vierzehnten Tage dieses Monats sollt ihr sie in Verwahrung haben; dann soll die gesamte Volksgemeinde Israel sie zwischen den beiden Abenden (zwischen Sonnenuntergang und Dunkelwerden) schlachten! 7 Hierauf sollen sie etwas von dem Blut nehmen und es an die beiden Türpfosten und an die Oberschwelle an den Häusern streichen, in denen sie die Mahlzeit halten. 8 Sie sollen dann das Fleisch noch in derselben Nacht essen, und zwar am Feuer gebraten, und dazu ungesäuertes Brot; mit bitteren Kräutern sollen sie es essen. 9 Ihr dürft nichts davon roh oder im Wasser gekocht genießen, sondern am Feuer gebraten, und zwar so, dass der Kopf noch mit den Beinen und mit dem Rumpf zusammenhängt! 10 Ihr dürft nichts davon bis zum anderen Morgen übriglassen, sondern was etwa davon bis zum Morgen übrigbleibt, sollt ihr im Feuer verbrennen. 11 Und auf folgende Weise sollt ihr es essen: Eure Hüften gegürtet, eure Schuhe (Sandalen) an den Füßen und euren Stab in der Hand; und IN ÄNGSTLICHER HAST sollt ihr es essen: Ein Vorübergehen des HERRN ist es. 12 Denn ICH will in dieser Nacht durch das Land Ägypten schreiten und alle Erstgeburt in Ägypten sterben lassen sowohl von den Menschen als vom Vieh, und ICH will an allen ägyptischen Göttern ein Strafgericht vollziehen, ICH, der HERR! 13 Dabei soll dann das Blut an den Häusern, in denen ihr euch befindet, EIN ZEICHEN ZU UNSEREM SCHUTZ sein; denn wenn ICH das Blut sehe, will ICH schonend an euch vorübergehen, und es soll euch kein tödliches Verderben treffen, wenn ICH den Schlag gegen das Land Ägypten führe. 33 Auch die Ägypter drängten das Volk ZU SCHLEUNIGEM AUFBRUCH aus dem Lande; denn sie dachten: »Wir sind (sonst) alle des Todes!« 34 Da nahm das Volk seinen Brotteig, noch ehe er gesäuert war, ihre Backschüsseln, die sie, in ihre Mäntel gewickelt, auf den Schultern trugen.

Es war also ein „schleuniger Aufbruch“. Das gefällt mir, und es wird auch noch einmal hervorgehoben in:

2.Mose Kapitel 12, Vers 39

Aus dem Teig aber, den sie aus Ägypten mitgenommen hatten, buken sie (unterwegs) ungesäuerte Brotkuchen; denn er war ungesäuert, weil man sie aus Ägypten vertrieben und ihnen KEINE ZEIT gelassen hatte; daher hatten sie auch für keine Wegzehrung sorgen können.

So wurden die Israeliten in aller Eile aus Ägypten getrieben, oder kann ich sagen, aus Ägypten HERAUSGENOMMEN? Sie hatten noch nicht einmal die Zeit, für Reiseproviant zu sorgen.

Viele denken ja heute, dass sie 50 Jahre Zeit hätten, um sich auf die Entrückung vorzubereiten. Nein, das stimmt nicht; denn sie wird bald, ganz plötzlich und schnell erfolgen.

Aber vielleicht fragst Du Dich jetzt, worauf ich hinaus will. Was für die Israeliten bei ihrem hastigen Exodus aus Ägypten galt, das gilt heute auch für uns. Mit anderen Worten: Es musste bei den Israeliten eine Dringlichkeit vorherrschen, und sie mussten eine Vorbereitung durchführen, um in Eile Ägypten – was hier eine Typologie für DIE WELT ist – zu verlassen.

Und so wie die Israeliten in Eile aus Ägypten herausgenommen wurden, so werden wir bei der Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit schnell aus dieser Welt herausgenommen werden. Bis dahin ist nicht mehr viel Zeit.

Das Problem dabei ist, dass viele Christen heute nicht dieses Gefühl der Dringlichkeit und deshalb aus unterschiedlichen Gründen keine Eile haben, sich auf die Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit vorzubereiten. Sie denken, bis dahin wäre noch viel Zeit.

Manche sagen:

- „Ich habe vor ein paar Jahren ein Buch geschrieben. Deshalb kann die Entrückung jetzt nicht kommen; denn sonst müsste ich es aus dem Verkehr nehmen oder Nachbesserungen dazu machen oder etwas in der Art. Denn es müssen ja zuvor noch einige Dinge geschehen.“ - Aber dem ist NICHT so.
- „Nein, das passt nicht zu dem, was die Originalsprachen Hebräisch und Griechisch hergeben, die ich schließlich studiert habe.“

Sie haben ihre Diploma in ihrem Büro an der Wand hängen, die sie täglich abstauben.

Und als ob das nicht schon schlimm genug wäre, sind jetzt viele anstatt für die Entrückung vor der 7jährigen Trübsalzeit bereit zu sein, auf die nächste Pandemievorbereitung fokussiert.

Warum ist das so, wirst Du Dich jetzt vielleicht fragen. Weil viele auf DIE LÜGE hereingefallen sind, die durch starke Propaganda erfolgreich verbreitet wird, mit der die Massen in nie gekannter Weise gefüttert werden, die wir jedoch in Zukunft nie mehr sehen werden.

- Warum kaufen die Menschen diese Lüge ab?
- Wieso wird sie so weit verbreitet?
- Wie kann es sein, dass sie sogar von Christen und von Prophetie-Lehrern

übernommen und verkündet wird?

Darüber möchte ich für den Rest unserer Zeit sprechen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache